

toblig

Adj., muffig: °*doule* „wenn die Luft im Zimmer abgestanden ist“ Stulln NAB.

M.S.

doch

I Adv.– **1** dennoch, trotzdem, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*is wuascht, i geah ja do it* [nicht] *hi* Erling STA; °*iaz hod a do ebbs griagt!* Neufraunhfn VIB; *gschmeckt hat's eahm do, as Bier, des hat ma gmirkt* BREITENFELLNER Spinnstuebengesch. 76; *Wenn I d· Stümpf und d· Schuwæh vo'sauf; So hän I do'no' d· Füæss* OB SCHMELLER Mda. 531; *doh uuanit* [meint] *des wilo gotmanno* 9.Jh. SKD 68,48 (Muspilli); *sy ward herlich begraben ... als doch ain fürstin* ARNPECK Chron. 668,38f.

2 doch, als Widerspruch zu einer vorausgegangen Annahme, Aussage od. Frage, °OB, °OP vereinz.: °*san S' net da gwesn? – doch!* Mehn; „... Übergibst, oda machst alloa furt?“ „I bin do it [nicht] alloa“ THOMA Werke VI,291f. (Wittiber).

3 wider Erwarten, als Bestätigung einer Vermutung, die unwahrscheinlich schien, °OB, °NB vereinz.: °*iatz bisd do no kemma!* Neufraunhfn VIB; *Bist wieda auf da Höch? Kost do wieda füri mit dein Haxen?* THOMA ebd. III,116 (Hochzeit).

II Abtönungspartikel.– **1** zur Bekräftigung einer Aussage, Frage od. eines Wunsches, °Gesamtgeb. mehrf.: °*i schmeiß do mei Gejd net beim Fenschta auß!* Hartpenning MB; °*dös mou do an ejda Depp begräffa!* Moosbach VIT; °*paß doch auf!* Ried FDB; *Nächbä, sei do g'scheid!* DürnbG LF HARTMANN Volksl. 25; *des is a zuafäyy ... weiy dà Wáynà* [PN], *deà stéyt do'nix* STROBL Malching 79; *ich pin et* [wirklich] *sehens auch doch nicht erplennedet* FÜETRE Persibein 9,33; „*Hostn gsehn tanzen? Ey jo da!* ... (Ja doch!)“ ZAUPSER 95.

2 als Ausdruck der Entrüstung, des Unmuts, OB, °NB, °OP vereinz.: °*kriang ma vo döm a Trinkgeld? a woher doch!* Wimm PAN; *dös Hundsluada werd do' nôt scho' wieder durch sei!* LUTZ Zwischenfall 9.

3 Zustimmung erheischend: *den khensd do ā, vo šdrauben drauf is a* nach HINDERLING Zinzenzell 302.

III †Konj.– **1** unterordnend, obwohl: *doh si mih in gelêrt hât, si newaiz selbe wiez umbe in stât* Kaiserchr. 126,2463f.

2 nebenordnend, aber, jedoch: *dise kristenliute ... Ir engele, sie werdent ouch iu niht gar* [gehören euch nicht ganz], *doch diu kleinen kint* BERTHOLDV R II,169,34f.; *wir Sün zwar blibn.*

doch and'st nit, als In groser angst 1648 HAI-DENBUCHER Geschichtb. 163.

Etym.: Ahd. *doh*, mhd. *doch*, germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 208.

SCHMELLER I,482.–WBÖ V,115-117.

Komp.: [von]d.: *vadach* „doch“ Wb.Krtn 52.

A.R.R.

Dochel, -er, Dohle, → *Take*.

Docher, Lehm, Ton, → *Dahen*.

tochetzen, pochen, keuchen, → *tocketzen*.

Docht, -er

M., N. (WEG; ROD). **1** Docht, °Gesamtgeb. vielf.: *da Dacht brennt aus Münchham* PA; *da obrennt Doucht* Pfreimd NAB; *wöi a rauchata, kouhlnschwoaza Docht* MORGENSCHWEIS mei Schloch 99; *taht* Tegernsee MB 11.Jh StSG. II,630,5; *vmb L Pfd. dachts zu den kertzen* Ingolstadt 1392 FREYBERG Slg II,161.– Phras.: *an Dacht ... eiführn* [Geschlechtsverkehr ausüben] QUERI Kraftbayr: 124.

2 †Schnur: *ein daht ... von dem h'opte unze* [bis] *vf die meisten zehen* Aldersbach VOF vor 1250 Clm 2641, fol.147^r.

Etym.: Ahd., mhd. *tâht* stm., germ. Wort wohl idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 208.

Ltg. Formen: *dōxd* u.ä., auch -*ou-* (GRI), daneben -*qu-* OP, OF, MF (dazu KEH), vereinz. *dōsd* (HEB), -*qu-* (PAR), *dōd* (PAN, WOS), *dōad* (ROL; HIP), *dōx* u.ä. (SOB; SAD), *doux* (NAB), weiterhin *dōxta* (ROL; AM, R), -*qu-* (AM, BUL, NM, RID, SUL), *dōxdn* (SC), *dōuxtñ* u.ä. (NEW, PAR, VOH), mit Uml. aus Pl. *dōxt* u.ä. (TS; KÖZ; ROD), *dōxt*, -*e-* u.ä. (R, ROD; REH), -*ei-* u.ä. (ESB, PAR).– Pl. *dōxt* u.ä., ferner *dōxta* u.ä. OB, NB, MF (dazu NEN), -*qu-* u.ä. (AM, NM, SUL; HIP), *dōxa* (SOB), *dōxtan* (MÜ), -*qu-* (AM), *dōxtñ* u.ä. (AÖ, IN, SOB; GRA, GRI, LAN, MAL, VIB), -*qu-* (NEW, OVI; EIH), *dōxtñ* (PA), *dōxy* (SOB), wie Sg. *dōxnd* (PAR), mit Uml. *dōxt* u.ä. NB (dazu MB; WUN), -*ei-* u.ä. OP (dazu EIH, HIP; ND), *dēix* (NAB), daneben *dōxt*, -*e-* u.ä. OB, NB, MF, SCH (dazu ESB, R), ferner *dōxta*, -*e-* u.ä. (AÖ, LF, SOB, TS, WS; MAL, VIT; EIH; DON), *dēixtan* (AM).

DWA XVIII,K.1.–SCHMELLER I,484.–WBÖ IV,58-60.

Abl.: *dochteln*.

A.R.R.

dochteln

Vb.: *d Kirzn dochtltt* qualmt Burglengenfd.

WBÖ IV,65f.

A.R.R.